

Elterninformationen zur Schulorganisation unter Corona-Bedingungen im Herbst 2020

Liebe Eltern,

in einer Planungssitzung in der vergangenen Woche hat sich das Krisen- und **Hygieneteam aus Schulleitung und Personalrat** auf der Basis der aktuellen Lage, der zu erwartenden Bedingungen im nun beginnenden Herbst sowie Informationen/Vorgaben von ADD und Gesundheitsamt über die aktuelle Corona-Situation sowie die Anpassung der Maßnahmen für die Zeit nach den Ferien ausgetauscht. Der **Schulelternbeirat** wurde beteiligt und trägt die Maßnahmen mit.

Im Folgenden finden Sie die wesentlichen Ergebnisse als Information und Handlungsorientierung für die Schulgemeinschaft:

- Wir müssen leider feststellen, dass die aktuelle Coronasituation **keine Lockerungen und Erleichterungen der bestehenden Regelungen** an der Zeppelin Schule erlaubt. Es wird also weiterhin grundsätzlich eine zeitlich vollumfängliche Unterrichtsversorgung für die Kinder geben, allerdings mit den bekannten organisatorischen und teilweise auch inhaltlichen und pädagogischen Einschränkungen. Somit kann von „Normalität“ eigentlich nicht gesprochen werden.

Auch wenn die Organisation im sogenannten „**Szenario 1**“ prinzipiell unverändert bleibt, haben wir sie an einigen Stellen angepasst:

1. **Regelmäßige Stoß-Lüftung** (=geöffnete Fenster und Türen) ist **alle ca. 20'** zwingend notwendig. Die bisherige "Lüftungsmusik" wird durch ein diskretes, kurzes, aber eindeutiges Signal ("Chimes") ersetzt, welches alle 20' ertönt.

Die häufige Lüftung bedingt, dass Kinder und Lehrer*innen sich auf niedrigere Temperaturen in den Sälen einrichten müssen. Angemessene Kleidung hilft hier sehr!

2. Jeder Klassen- und Fachsaal (inkl. Sporthallen) wird mit einem **Wandspender zur Händedesinfektion** ausgestattet – als Ergänzung zum Handwaschbecken. Die Spender in den Treppenhäusern werden dann entfernt. Wir werden das bisherige Desinfektionsmittel durch ein, in Kliniken eingesetztes Mittel ersetzen, das hautschonender und auch für empfindliche Haut geeignet ist und vom RKI für Virendesinfektion empfohlen wird. Damit greift es auch bei Noroviren u. ä., also nicht nur bei Covid-19.
3. Die aktuellen **Hygieneplan-Vorgaben** für den **Sportunterricht**, vor allem für die Lüftungshygiene in Sporthallen und Umkleidekabinen bedingen erhebliche Einschränkungen für unseren Sportbetrieb, voraussichtlich für das gesamte Halbjahr:
 - Die Umkleidekabinen sind **in keinem Fall nutzbar**. Die Kinder ziehen sich also in den Klassenräumen/Garderobekammern um.

- **Sportunterricht nach Plan** ist in der **Alten Sporthalle** wegen der guten Lüftungsmöglichkeiten (auch im Winter notwendig!) durchführbar. Die Nutzung der Geräte einschließlich Bällen etc. ist dann möglich, wenn alle Personen vor und nach der Sportstunde die Hände waschen bzw. desinfizieren = sobald die Spender installiert sind.
 - In der **Neuen Turnhalle** ist bei Ausnutzung aller möglichen Lüftungsoptionen unser Sportbetrieb **leider nur im 1., 3. und 5. Block** denkbar (2. und 4. Block sind Lüftungspausen). Unser **Sportstundenplan** wird dementsprechend angepasst, damit die Hallennutzungszeiten gleich verteilt werden.
 - Das **Gesundheitsamt rät weiterhin dringend zu Bewegung draußen und Unterrichtsgängen** etc. anstelle von Sport im Innenbereich. Da wir dies sicher auch häufig umsetzen werden, raten wir Ihnen dringend dazu, Ihr Kind immer **entsprechend der Witterung bekleidet** in die Schule zu schicken. Wind- und Regenjacken, Mützen und Schals sowie passendes Schuhwerk werden Hochkonjunktur haben.
4. Leider verzögert sich die Fertigstellung der Toiletten im Erdgeschoß weiterhin. Laut Gebäudemanagement der Stadt bestehen Probleme in der Verfügbarkeit von Handwerksfirmen. Das ist sehr ärgerlich, aber durch uns nicht zu beeinflussen.

Solange die Toiletten also nicht nutzbar sind, bitten wir in den Klassen darum, dass Kinder, vor allem ab Stufe 2, **vor** und **nach** und **nicht in** der Hofpause auf die Toilette gehen, um unkontrollierbaren "Verkehr" im Schulhaus während der Pausen zu vermindern. "Notfälle" sind selbstverständlich immer ausgenommen.

Corona-Szenarien 2 & 3 (Teilbeschulung / Schulschließung):

- Im Krisenteam halten wir einen totalen Lockdown mit vollständiger Schulschließung für äußerst unwahrscheinlich.

Auch eine Teilbeschulung, wie vor den Ferien, ist kaum zu erwarten, da dies wieder massiven Einfluss auf die Familien und berufstätige Eltern hätte. *(Allerdings sieht die aktuelle „Corona-Ampel“ der Landesregierung die Teilbeschulung bei Stufe „Orange“ wieder vor).*

Wir hoffen, dass dies nicht nötig wird, wären aber vorbereitet, da die Teilbeschulung vor den Ferien an der Zeppelin Schule recht gut gelaufen war und wir zudem Einiges dazugelernt haben.

Daher zielen unsere **aktuellen Planungsmaßnahmen** auf eine Anpassung unserer **Organisation für den Fall, der derzeit täglich eintreten kann**: Eine oder mehrere Klassen (auch Lehrkräfte) werden abrupt in Quarantäne geschickt, verbleiben dort bis zu einem, hoffentlich negativen Testergebnis, in der Regel also bis maximal 14 Tagen, eher kürzer.

1. **Jede Quarantänemaßnahme** wird ausschließlich durch das **Gesundheitsamt** angeordnet und ist von uns umzusetzen.
2. Die **Kommunikation einer solchen Quarantänemaßnahme** erfolgt ausschließlich **durch die Schulleitung über "Elternnachricht"**, über die Homepage und ggf. telefonisch für die wenigen verbliebenen "Papiereltern".

Bitte checken Sie täglich Ihre E-Mail-Eingänge in „Elternnachricht.de“ möglichst schon vor spätestens 7:30 Uhr! So erfahren Sie am schnellsten von Quarantänemaßnahmen oder auch von Unterrichtsausfall wegen Erkrankung der Lehrkraft.

3. Alle weitere Kommunikation, z.B. zu Lerninhalten, Arbeitsplänen usw., erfolgt durch die **Klassenleitungen und Fachlehrer*innen** ebenfalls über „Elternnachricht.de“ und Telefon.

Die Zeppelinschule arbeitet aktuell an der Vorbereitung zur Nutzung digitaler Kommunikations- und Lernwege. Allerdings benötigt der Aufbau dieser Strukturen, so, dass sie wirklich für alle sinnvoll und zuverlässig einsetzbar sind, noch einige Zeit. Die gut gemeinten Ankündigungen der Politik bedeuten leider noch nicht deren Umsetzung in die Praxis.

4. Bei **Fernunterricht** ist eine **zweimalige direkte Kontaktaufnahme pro Woche**, derzeit in der Regel per Telefon, mit jedem Kind - für beide Seiten - verbindlich vorgesehen. Im gegebenen Fall wird, vorzugsweise über „Elternnachricht.de“, ein Terminplan erstellt. Grundlage hier (gültig seit 30.6.20):

Leitlinien für den Unterricht an Grundschulen im Schuljahr 2020/2021

- Auf Druckaufträge für Schülerinnen und Schüler sollte verzichtet werden; nicht jeder Haushalt hat einen Drucker. Vorrangig sind die eingeführten Schulbücher und Arbeitshefte zu verwenden.
 - Schülerinnen und Schüler brauchen auch im Fernunterricht regelmäßig Rückmeldung. Jede Lehrkraft, die Fernunterricht erteilt, muss mindestens zweimal pro Woche in einem festgelegten Zeitraum den Schülerinnen und Schülern Rückmeldungen geben oder für Fragen zur Verfügung stehen.
 - Auch für die Eltern müssen Möglichkeiten zur verlässlichen Kontaktaufnahme mit den Lehrkräften sichergestellt sein.
5. Die Klassen- und Fachlehrer informieren Sie bei Fernunterricht gegebenenfalls auch über die zu nutzenden Wege zur Übermittlung von Arbeitsergebnissen/Rückmeldung je nach Notwendigkeit und Dauer der Quarantäne.
 6. Ist eine Klasse und/oder auch Lehrkraft in Quarantäne, ist natürlich auch keine Materialabholung oder Ausgabe sowie kein Hausbesuch oder keine Sprechstunde möglich. Hier könnten im Ernstfall nur - ganz individuell - Personen, die nicht in Quarantäne sind, einspringen. Hier wird man durchaus individuelle passende Wege suchen können. Man kann aber nicht davon ausgehen, dass dies für alle möglich ist.

7. Daher ist eine wichtige neue Vorgabe in den Klassen, dass alle relevanten **Materialien** (Bücher, Arbeitshefte etc.) tatsächlich so aufbewahrt werden, dass sie auch von einer anderen Lehrkraft/der Schulleitung auffindbar und den Kindern zuzuordnen sind. Eigentlich wäre das ständige Mitführen aller Materialien durch die Kinder fast die sicherste Lösung, aber das ist den Kindern definitiv nicht zumutbar. Deswegen: **Klar sortierte Materialdepots in den Klassen.**
8. Ergänzend hierzu wurde beschlossen, dass auf den Stufen sich jeweils 2-3 Kolleg*innen zu kleinen "**Support-Clustern**" zusammenfinden, die sich jeweils eng absprechen, jeweils über die Organisation in der entsprechenden Nachbarklasse Bescheid wissen. Viele dieser Partnerschaften bestehen ohnehin schon und müssen nicht neu erfunden werden.

Alle diese Maßnahmen dienen der Vorbereitung eines leider zunehmend wahrscheinlichen Falles. Das Krisenteam bittet um dringende Beachtung. Des Weiteren sind die Werkzeuge zur Nachverfolgbarkeit (Sitzordnungen, Distanzhalten im Unterricht (Lehrer*innen), Klassentrennung - auch in den Pausen) von sehr großer Wichtigkeit.

Der Erfolg hängt von der Mitarbeit und Unterstützung aller ab. Hoffen wir, dass wir auch weiterhin so kontrolliert und ohne ernste Probleme durch die Corona-Pandemie kommen.

Danke für Ihre Verständnis und die Kooperation zum Wohle der Schulgemeinschaft!



Speyer, 29.09.2020

W. Braunstein
Schulleiter